

Fortsetzung von der Titelseite:

Zinnen und Schießscharten verändert worden war, erhielt ein vierseitiges Ziegeldach, ebenso das Dach des neuen Turms. Der Westturm mit kreuzgratgewölbtem Treppenhaus, im Kern wahrscheinlich spätgotisch, zumindest aber aus dem siebzehnten Jahrhundert, gehört wohl zum ältesten Teil des Schloßls.

Die Herren von Eben standen im Dienste der Grafen von Eschenlohe und Hörtenberg, später der Grafen von Tirol. Sie waren auch ständig in Verbindung mit den Stiften Stams, Wilten und Marienberg (im Obervintschgau) und ließen den Klöstern reiche Geschenke und Stiftungen zukommen.

Auch unser Gemeindegewappen ist mit den Ebenen Rittern aufs engste verknüpft. Die charakteristischen Merkmale im Wappen der Ritter waren ja das Dreizackeisen und die Farben Schwarz und Gold, die im heutigen Gemeindegewappen aufscheinen.

VSD Franz Pisch schrieb in seiner Dorfchronik: "Ein Gemeindegewappen ist

ein Hobeitssymbol und darf nicht Überall und von jedem nach seinem Gutdünken verwendet werden. Unser Wappen will historische Vorgänge uns und unseren Nachkommen in Erinnerung bringen. Es will zur Ehrfurcht vor der Tradition anhalten, will den Stolz über vollbrachte Leistungen wecken und zu fruchtbarem Schaffen für die Dorfgemeinschaft aufrufen."

Vielleicht sollten wir alle einmal über diese Worte genauer nachdenken!

Die Unterschutzstellung des Inzinger Schloßls ist vom Bundesdenkmalamt vorgesehen, der betreffende Bescheid wurde sogar mit dem Vermerk "dringend" versehen.

Zitat aus diesem Bescheid: "Die historische, künstlerische und kulturelle Bedeutung des Schloßls ist eindeutig gegeben und seine Erhaltung liegt im öffentlichen Interesse."

Greti Preyer

Quellen:

"Dorfchronik" Dir. Franz Pisch,

"Die Burgen Tirols" Josef Weingartner

"Die Kunstdenkmäler Österreichs" Dehio Handbuch

(bae) Die DORFZEITUNG hat Konkurrenz bekommen. Die Sektion Fußball der TSU Inzing veröffentlicht ab sofort eine eigene Postille, die sich, das läßt sich beim Durchblättern der Nullnummer sagen, augenscheinlich mit dem Fußballgeschehen in Inzing auseinandersetzt.

Wir möchten unseren schreibenden Kollegen für ihre Nullnummer gratulieren und viel Erfolg für die weitere Arbeit wünschen.

PS: Ein kleiner Wunsch: Die Beiträge wären noch interessanter, wenn sie vom jeweiligen Verfasser gezeichnet wären.



Unser Prunkstück - das neue Clubhaus



Wer geglaubt hat, daß der neue Mehrzweckplatz die letzte Bautätigkeit der Sektion Fußball für längere Zeit war, der hat nicht mit unserem Obmann Melauer Walter gerechnet. Schon im Jänner 1990 sagte er zu mir: "Alois wir brauchen einen eigenen Raum für un-

PS.: Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, daß es uns fernliegt, über fremdes Eigentum zu bestimmen. Es kann jedoch nicht so sein, daß Eigentumsverhältnisse eine Diskussion über verschiedene Ideen von vornherein ausschließen.

Landauf landab werden alte Gebäude und Ortskerne revitalisiert und neuer sinnvoller Nutzung zugeführt. Die Ergebnisse dieser Bemühungen, die vom Land massiv ideelle und materielle Unterstützung erhalten, werden stolz der Öffentlichkeit präsentiert.

Bei einem Bauprojekt mit einem vorgesehenen Finanzrahmen von S 32.000.000.- kann der Gemeindebürger erwarten, daß alle Möglichkeiten ernsthaft diskutiert und geprüft werden.

Wir können den politischen Machthabern in diesem Dorf ihre Kulturverantwortlichkeit nicht abnehmen.

GR Christine Scheiber

Arbeitskreis Lebensraum Inzing,
Jugend Umwelt und Familie (JUF)

Ein Schildbürgerstreich

zum Brand in der Bachgasse
anno 1929

Der Inzinger Fenstersturz

"Feuer" - tönt es durch die Nacht
Flammen prasseln und es kracht,
gelaufen kommt die Feuerwehr,
doch zu retten gibts nichts mehr!

Stadel, Holz und Streu und Stroh
brennen längst schon lichterloh,
der Zagger Poldl beim Kratzer oben
vom Bett aus sieht der Flammen toben.

Erleuchtet ist der Himmel hell,
der Poldl reißt auf das Fenster schnell
und wirft es auf die Straß hernieder,
doch dem Glas ist das zuwider.

Doch dann holt er in großer Eil
im Nachthemd er ein langes Seil
und er, der sonst zur Frau recht nett,
jagt erhartungslos sie aus dem Bett.

Bindet beide Betten schnell zusammen
um sie zu retten vor den Flammen
und seilt sie mit Bedacht, recht munter
vorsichtig auf die Straß' hinunter

Bald sprach im ganzen Dorf man schon
von Zagners Rettungsaktion,
die zwar heil die Betten überstanden,
doch die Fenster gingen arg zuschanden!

OFLA